

Ablaufplan bei Meldung einer psychischen Krise oder eines psychiatrischen Notfalls während der Öffnungszeiten des SpDi

Benachrichtigung des SpDi zu den Öffnungszeiten des Sekretariates: Montag bis Donnerstag 9 - 16 Uhr, Freitag 9 - 14 Uhr, Tel. 0211-8995391

Informationssammlung und Kontaktaufnahme zu betroffener Person ggf. mit Unterstützung der Ordnungsbehörden oder des Rettungsdienstes

Klärung: Liegt eine akute Fremd- oder Selbstgefährdung vor

Klärung: Liegt eine akute körperliche Gefährdung vor

Verweis auf Behandlungsmöglichkeiten, ggf. Veranlassung einer stationären Aufnahme mit KTW

Freiwillige Aufnahme in psychiatrische Klinik mit KTW

Ambulante Stabilisierung durch SpDi wird eingeleitet und reicht zunächst aus

Weitere Hilfen durch SpDi und andere Dienste

Weiterbehandlung in der zuständigen Klinik

Eingeleitete Schutzmaßnahmen greifen nicht. Begutachtung und Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses durch eine/n psychiatrieerfahrene/n Ärztin/Arzt zur Feststellung akuter Selbst- oder Fremdgefährdung

Feststellung einer aktuellen psychiatrischen Erkrankung und daraus resultierende akute Selbst- oder Fremdgefährdung

Feststellung einer aktuellen psychiatrischen Erkrankung ohne akute Selbst- oder Fremdgefährdung

Klärung bei Selbstgefährdung: Ist ein Betreuer vorhanden

Verfahren nach PsychKG: Information an das Ordnungsamt der Stadt Düsseldorf

Ordnungsamt stellt den Antrag beim zuständigen Amtsgericht

Information der Klinik durch den SpDi und Transport in das psychiatrische Krankenhaus mit KTW

Nachsorgende Hilfen durch den SpDi

Verfahren nach BGB: Betreuer ist erreichbar und stimmt einer Betreuung zu

Antrag beim zuständigen Amtsgericht

Amtsgericht ordnet Unterbringung an

Keine weiteren Maßnahmen nach PsychKG oder § 1906 (1) Nr. 1 BGB

Konkrete Beratungsangebote zur weiteren ambulanten Versorgung durch den SpDi

Ablauf
Entscheidung: Ja
Entscheidung: Nein
Beteiligung des SpDi

Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Sozialpsychiatrischer Dienst 2019